

Zuschuss für Weidenpflege

Um den hohen ökologischen Wert der Bäume für die Landschaft und den Naturschutz zu erhalten, fördert der Landkreis die Pflege der Weiden jährlich. Förderanträge können bis **Ende September** beim Fachdienst Umwelt gestellt werden.

Um für die Pflege der Weiden einen Anreiz zu bieten, fördert der Landkreis mit insgesamt 5.000 Euro die Baumpflege. Je nach Größe des Baumes können bis zu 50 Euro ausgezahlt werden. Die Pflege erfolgt in der Zeit zwischen Oktober und Februar, danach gilt ein Bestandsschutz, um Brutstätten von Tieren nicht zu gefährden.

Damit Sie als Grundstücksbesitzer von den Zuschüssen profitieren können, melden Sie sich **vor** der Baumpflege beim Fachdienst Umwelt. Dort geben Sie bis spätestens **Ende September** an, wie viele Bäume Sie schneiden wollen und wo genau die Weiden stehen. Anschließend verschaffen sich die Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde vor Ort ein genaueres Bild. Die Auszahlung der Zuschüsse erfolgt nach dem Rückschnitt im Rahmen einer stichprobenartigen Prüfung im folgenden Frühjahr.

Antragsformulare, in denen der Ablauf des Verfahrens genau beschrieben ist, gibt es beim Fachdienst Umwelt des Landkreises Lüneburg oder als Download auf der Internetseite www.landkreis-lueneburg.de/kopfweidenpflege

Hierfür können Sie auch den **QR-Code** auf der Rückseite scannen.



Scannen Sie diesen Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet und Sie erhalten weitere Informationen.

Für Fragen steht Ihnen der Fachdienst Umwelt zur Verfügung:

Landkreis Lüneburg
Fachdienst Umwelt
Horst-Nickel-Straße 4
21337 Lüneburg

Ansprechpersonen

Dirk Rebohm
Tel. 04131 26 – 1744
E-Mail: dirk.rebohm@landkreis-lueneburg.de

Viola Gielke
Tel. 04131 26 – 1373
E-Mail: viola.gielke@landkreis-lueneburg.de

Der/die jeweilige Freiwilligendienstler:in (FÖJ)
Tel. 04131 26 – 1614
E-Mail: kopfweide@landkreis-lueneburg.de

Landkreis Lüneburg
Auf dem Michaeliskloster 4
21335 Lüneburg
Tel.: 04131 26 - 0
Fax: 04131 26 - 1466

www.landkreis-lueneburg.de



LANDKREIS LÜNEBURG



Kopfweiden & ihre Pflege

Erhaltung eines Baumbiotops für die Artenvielfalt



Einjährige Kopfweiden

Kopfweiden blühen erst im zweiten Jahr nach der Pflege. Durch den Schnitt kann beeinflusst werden, ob eher viele kleine oder wenige kräftige neue Triebe entstehen.

Leitfaden zur Kopfweidenpflege

- Pflegezeit zwischen Oktober und Februar.
- Weiden dicht am Kopf mit glatten Schnitten zurückschneiden, sodass kleine Stummel stehen bleiben.
- möglichst keine Schnitte ins Altholz.
- die Pflege sollte ca. alle drei bis zehn Jahre erfolgen, da die Kopfweiden sonst aufgrund des Gewichtes der Äste auseinander brechen könnten.
- nicht alle Weiden an einem Standort auf einmal pflegen, da ansonsten alle Lebensräume auf einmal verändert bzw. zerstört werden.



Strukturvielfalt einer Kopfweide – ein eigenständiges Biotop

Eine historische Nutzpflanze

Schon seit etwa 3000 Jahren ist das Nutzen der Kopfweiden zum Flechten von Körben, Fischreusen und Zäunen bekannt. Das schnell wachsende und flexible Holz war beliebt und wurde auch zum Teil als Brennholz verwendet.

In der heutigen Zeit gibt es kaum noch Bedarf an Weidenzweigen, jedoch müssen die Bäume weiter regelmäßig „frisirt“ werden, weil sie sonst unter ihrem eigenen Gewicht auseinanderbrechen würden.

Somit stellt die Kopfweidenpflege eine kosten- und zeitintensive Maßnahme dar, wodurch sie aufgrund von mangelnder Pflege aus der Landschaft zu verschwinden droht und der Bestand in den letzten Jahren stark zurückgegangen ist.

Kopfweiden und Artenvielfalt

Kopfweiden sind eigenständige Baumbiotope und bieten vielen verschiedenen Tier-, Insekten-, Pilz- und Pflanzenarten durch ihre vielen verschiedenen Strukturen einen Lebensraum und sind somit sehr wichtig für den Erhalt der Artenvielfalt.

Die Weiden besitzen einen hohen Totholz-Anteil und zahlreiche Hohlräume, welche durch Fäulnis infolge eines verletzungsbedingten Bakterien- oder Pilzbefalls entstehen.



So sind Kopfweiden nicht nur eine wichtige Brutstätte für den Steinkauz und viele andere Höhlenbrüter, sondern sie bieten auch vielen, vor allem nachtaktiven Säugetieren wie dem Iltis, Steinmarder oder auch Siebenschläfer, einen wichtigen Unterschlupf zur Deckung.

Gerade für viele Fledermausarten sind Kopfweiden sehr wichtig, denn sie bieten ihnen ein wichtiges Sommerquartier, reichlich Nahrung und dienen ihnen als Leitstruktur zur Orientierung.

Zusätzlich zählen, gerade alte und dickstämmige Kopfweiden, zu den insektenreichsten Pflanzen Mitteleuropas. Sowohl die Rinde, als auch die Blätter und Triebe bieten bis zu 400 verschiedenen Insektenarten ein Zuhause.

Auch dient die Kopfweiden durch ihren hohen Totholz-Anteil als wichtiger Lebensraum für zahlreiche Totholzbewohner, wobei es sich teils um seltene Käferarten handelt.

Im Frühjahr dienen die Kopfweiden mit ihren blühenden Weidekätzchen außerdem als wichtige Nahrungsquelle für Bienen.

Es ist für die Artenvielfalt also sehr wichtig, dass Kopfweiden erhalten bleiben und auch weiterhin etabliert und gepflegt werden, denn Kopfweiden können nur durch Pflege langfristig erhalten bleiben.